

- la période pendant laquelle le demandeur d'emploi a bénéficié du minimex;
- le stage, tel que prévu à l'article 36 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage;
- le stage, tel que prévu à l'article 35, §§ 1er et 3 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991, portant réglementation du chômage, dans le cas visé à l'article 39 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage;
- la durée du chômage non indemnisé, suite à l'application des articles 80 jusque 88 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage.

**Art. 2.** En application de l'article 5, § 2, troisième alinéa de l'arrêté royal n° 474 et de l'article 2, § 2, de l'arrêté du Gouvernement flamand du 27 octobre 1993 portant exécution de l'arrêté royal n° 474 du 28 octobre 1986 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'Etat auprès de certains pouvoirs locaux, le Ministre flamand ayant l'emploi dans ses attributions peut, selon les besoins du marché du travail, accorder des assimilations pour certaines catégories de demandeurs d'emploi.

**Art. 3.** En application de l'article 7, § 2, de l'arrêté du 27 octobre 1993, il faut entendre par action d'accompagnement : la « Weer-Werkactie » (action de remise au travail).

En ce qui concerne les emplois de contractuel subventionné pour lesquels une prime pour les jeunes a été accordée, il faut entendre par action d'accompagnement : toute action d'accompagnement collective ou individuelle entreprise par l'Office flamand de l'Emploi et de la Formation professionnelle telle que fixée conformément à l'article 2 du décret du 31 mars 1993 fixant la Charte du Demandeur d'emploi.

**Art. 4.** En application de l'article 7, § 3, de l'arrêté du Gouvernement flamand du 27 octobre 1993, il est stipulé que le comité subrégional de l'emploi ne peut autoriser une prorogation d'un contrat de travail individuel d'un contractuel subventionné pour une durée totale de mise au travail au delà d'un an, que lorsque une telle prorogation donne au candidat une réelle chance d'insertion dans le circuit économique normal, par le biais d'une formation technique additionnelle et d'un développement d'attitudes de travail. Dans son évaluation, le comité subrégional de l'emploi ne tient pas compte de facteurs conjoncturels.

**Art. 5.** Les personnes ayant été engagées entre le 27 octobre 1993 et le 31 mai 1994 en qualité de contractuels subventionnés et qui remplissaient les conditions fixées à l'article 2, § 1er de l'arrêté du Gouvernement flamand du 27 octobre 1993 portant exécution de l'arrêté royal n° 474 du 28 octobre 1986 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'Etat auprès de certains pouvoirs locaux et aux articles 1er, a et 1er, b du présent arrêté, sont censées être employées d'une manière légitime.

**Art. 6.** Le présent arrêté produit ses effets le 1er juin 1994.

Bruxelles, le 26 mai 1994.

Mme L. DETIEGE

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 94 — 2108

[S-C — 33048]

#### 19. JANUAR 1994. — Erlaß der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Artikels 59ter der Verfassung;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 18. Juli 1990 und vom 16. Juli 1993;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten,

Beschließt :

**Artikel 1.** Für die Anwendung vorliegenden Erlasses versteht man unter « Sondergesetz » das Sondergesetz vom 08. August 1980 zur Reform der Institutionen, abgeändert durch das Gesetz vom 8. August 1988, das Sondergesetz vom 12. Januar 1989 bezüglich der Brüsseler Institutionen, das Sondergesetz vom 16. Januar 1989 über die Finanzierung der Gemeinschaften und der Regionen sowie durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993 zur Vollendung der föderalen Staatsstruktur.

**Art. 2.** Der vorliegende Erlaß erteilt die Aufgaben innerhalb der Regierung im Hinblick auf die Vorbereitung und die Ausführung ihrer Beschlüsse.

**Art. 3. § 1.** Herr Joseph Maraite, Minister-Präsident ist zuständig für :

1. Koordinierung der Politik der Regierung;
2. Finanzen und Haushalt;
3. Verwaltungsorganisation einschließlich der Verwaltungsaufsicht und der Personalführung;
4. Internationale und zwischengemeinschaftliche Beziehungen zu den nationalen und regionalen Institutionen, mit Ausnahme der Außenbeziehungen in den einzelnen Sachbereichen, die in die Zuständigkeit eines anderen Mitglieds der Regierung fallen sowie mit Ausnahme der Beziehungen zur Wallonischen Region und der Koordination innerhalb der Regierung der EG-Interreg-Programme und der Ausschüsse im Rahmen der Euregio Maas-Rhein;
5. Leibeserziehung, Sport und Leben im Freien, wie in Artikel 4 Punkt 9 des Sondergesetzes erwähnt, einschließlich der sportmedizinischen Betreuung, aber mit Ausnahme des Schulsports;
6. Tourismus, wie in Artikel 4, Punkt 10 des Sondergesetzes erwähnt;

7. Gesundheitspolitik, wie in Artikel 5 § 1 I des Sondergesetzes erwähnt, mit Ausnahme der Gesundheitsvorsorge in den Schulen und der Suchtvorbeugung;

8. Familienpolitik, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 1 des Sondergesetzes erwähnt;

9. die Politik für Betagte, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 5 des Sondergesetzes erwähnt;

10. die regionale Angelegenheit Denkmäler und Landschaften mit Ausnahme der Ausgrabungen, wie ihre Ausübung durch das Dekret der Wallonischen Region vom 17. Dezember 1993 und durch das Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 17. Januar 1994 übertragen wurde;

11. Infrastruktur in den Angelegenheiten, für die er aufgrund des vorliegenden Erlasses zuständig ist, mit Ausnahme der Infrastruktur, deren Eigentümer, Miteigentümer oder Verwalter die Deutschsprachige Gemeinschaft ist.

§ 2. Herr Joseph Maraite trägt den Titel « Minister-Präsident, Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften. »

Art. 4. § 1. Herr Bernd Gentges, Minister, ist zuständig für :

1. das Unterrichtswesen, wie in Artikel 59ter § 2 Punkt 3 der Verfassung erwähnt, einschließlich der Gesundheitsvorsorge in den Schulen und des Schulsports sowie der Aufsicht über den Garantiefonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Schulbauten;

2. Schutz und Veranschaulichung der Sprache, wie in Artikel 4 Punkt 1 des Sondergesetzes erwähnt;

3. Förderung der Ausbildung von Forschern, wie in Artikel 4 Punkt 2 des Sondergesetzes erwähnt;

4. die schönen Künste, wie in Artikel 4 Punkt 3 des Sondergesetzes erwähnt;

5. Kulturerbgut, Museen und sonstige wissenschaftlich-kulturelle Einrichtungen, wie in Artikel 4, Punkt 4 des Sondergesetzes erwähnt, mit Ausnahme der Angelegenheit Denkmäler und Landschaften;

6. Jugendpolitik, wie in Artikel 4 Punkt 7 des Sondergesetzes erwähnt;

7. kulturelle Animation, wie in Artikel 4 Punkt 8 des Sondergesetzes erwähnt;

8. vorschulische Ausbildung in Verwahrschulen, nachschulische und halbschulische Ausbildung sowie Kunstausbildung, wie in Artikel 4 Punkt 11, 12 und 13 des Sondergesetzes erwähnt;

9. intellektuelle, moralische und soziale Ausbildung sowie soziale Förderung, wie in Artikel 4 Punkt 14 und 15 des Sondergesetzes erwähnt;

10. Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in der Landwirtschaft einschließlich der Aufsicht über das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

11. wissenschaftliche Forschung, wie in Artikel 6bis des Sondergesetzes erwähnt;

12. Infrastruktur in den Angelegenheiten, für die er aufgrund vorliegenden Erlasses zuständig ist sowie die Infrastruktur deren Eigentümer, Miteigentümer oder Verwalter die Deutschsprachige Gemeinschaft ist.

§ 2. Herr Bernd Gentges trägt den Titel « Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung ».

Art. 5. § 1. Herr Karl-Heinz Lambertz, Minister, ist zuständig für :

1. Bibliotheken, Diskotheken und gleichartige Dienste, wie in Artikel 4 Punkt 5 des Sondergesetzes erwähnt;

2. Rundfunk und Fernsehen sowie die Unterstützung der geschriebenen Presse, wie in Artikel 4 Punkt 6 und 6bis des Sondergesetzes erwähnt, einschließlich der Aufsicht über das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

3. ständige Weiterbildung, wie in Artikel 4 Punkt 8 des Sondergesetzes erwähnt, einschließlich der Fernkurse;

4. Freizeitgestaltung, wie in Artikel 4 Punkt 10 des Sondergesetzes erwähnt;

5. berufliche Umschulung und Fortbildung, wie in Artikel 4 Punkt 16 des Sondergesetzes erwähnt, einschließlich der Beziehungen zum Gemeinschaftlichen und Regionalen Amt für Berufsausbildung und Arbeitsbeschaffung, aber mit Ausnahme der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand sowie in der Landwirtschaft;

6. Suchtvorbeugung;

7. die Politik im Bereich der Sozialhilfe, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 2 des Sondergesetzes erwähnt;

8. die Politik der Aufnahme und der Integration von Einwanderern, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 3 des Sondergesetzes erwähnt;

9. die Politik für Behinderte einschließlich der beruflichen Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung von Behinderten, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 4 des Sondergesetzes erwähnt, einschließlich der Aufsicht über die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge;

10. Jugendschutz, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 6 des Sondergesetzes erwähnt;

11. soziale Hilfe für Strafgefangene im Hinblick auf ihre soziale Wiedereingliederung, wie in Artikel 5 § 1 II Punkt 7 des Sondergesetzes erwähnt;

12. die Erarbeitung und Durchführung eines Konzepts zur Koordination im Bereich der beruflichen Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung und Stellenvermittlung sowie im Bereich der diesbezüglichen Infrastruktur;

13. die Beziehungen zur Wallonischen Region;

14. die Beziehungen zu den zuständigen Behörden im Bereich der arbeitserhaltenden Maßnahmen;

15. die Beziehungen zum Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Bereich der Vollendung der Staatsreform und der Wahrnehmung neuer Zuständigkeiten und Aufgaben;

16. die Koordination innerhalb der Regierung der EG-Interreg-Programme und der Ausschüsse im Rahmen der Euregio Maas-Rhein;

17. Unterstützung von Initiativen in der Dritten Welt;

18. Materialausleihdienst;

19. Infrastruktur in den Angelegenheiten, für die er aufgrund vorliegenden Erlasses zuständig ist, mit Ausnahme der Infrastruktur, deren Eigentümer, Miteigentümer oder Verwalter die Deutschsprachige Gemeinschaft ist.

§ 2. Herr Karl-Heinz Lambertz trägt den Titel « Minister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung ».

Art. 6. Jeder Minister ist für die Ausarbeitung jedes Entwurfs zwecks Schaffung, Organisation und Kontrolle der Institutionen oder Einrichtungen zuständig, die zu seinem Zuständigkeitsbereich gehören.

**Art. 7.** Der Erlaß der Regierung vom 5. Dezember 1990 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister, abgeändert durch den Erlaß der Regierung vom 10. September 1993 ist aufgehoben.

**Art. 8.** Vorliegender Erlaß wird am 19. Januar 1994 wirksam.

**Art. 9.** Die Minister sind, jeder in seinem Zuständigkeitsbereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 19. Januar 1994.

Der Minister-Präsident,  
Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus,  
internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften,

J. MARAITE

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

Der Minister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 94 — 2108

[S-C — 33048]

19 JANVIER 1994. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone  
fixant la répartition des compétences entre les Ministres

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu l'article 59 *ter* de la Constitution;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 18 juillet 1990 et 16 juillet 1993;

Sur la proposition du Ministre-Président,

Arrête :

**Article 1er.** Pour l'application du présent arrêté, on entend par « loi spéciale » la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles modifiée par la loi du 8 août 1988, par la loi spéciale du 12 janvier 1989 relative aux Institutions bruxelloises, par la loi spéciale du 16 janvier 1989 relative au financement des Communautés et Régions ainsi que par la loi spéciale du 16 juillet 1993 visant à achever la structure fédérale de l'Etat.

**Art. 2.** Le présent arrêté répartit les tâches au sein du Gouvernement en vue de la préparation et de l'exécution de ses décisions.

**Art. 3. § 1er.** M. Joseph Maraite, Ministre-Président, est compétent pour :

- 1° la coordination de la politique du Gouvernement;
- 2° les finances et le budget;
- 3° l'organisation administrative, y compris le contrôle administratif et le personnel;
- 4° les relations internationales et intercommunautaires ainsi que les relations avec les institutions nationales et régionales, à l'exception des relations extérieures dans les domaines particuliers relevant de la compétence d'un autre membre du Gouvernement ainsi qu'à l'exception des relations avec la Région wallonne et de la coordination à l'intérieur du Gouvernement des programmes CE-Interreg et des commissions dans le cadre de l'Eurégio Meuse-Rhin;
- 5° l'éducation physique, les sports et la vie en plein air, tels que repris à l'article 4, 9° de la loi spéciale, y compris l'encadrement médico-sportif, mais à l'exception du sport à l'école;
- 6° le tourisme, tel que repris à l'article 4, 10° de la loi spéciale;
- 7° la politique de la santé, telle que reprise à l'article 5, § 1er, I de la loi spéciale, à l'exception de la médecine préventive scolaire et de la prévention de la toxicomanie;
- 8° la politique familiale, telle que reprise à l'article 5, § 1er, II, 1° de la loi spéciale;
- 9° la politique du troisième âge, telle que reprise à l'article 5, § 1er, II, 5° de la loi spéciale;
- 10° la matière régionale « monuments et sites », à l'exception des fouilles, telle que son exercice a été transféré par le décret de la Région wallonne du 17 décembre 1993 et par le décret de la Communauté germanophone du 17 janvier 1994;
- 11° l'infrastructure dans les matières pour lesquelles il est compétent en vertu de cet arrêté, à l'exception de l'infrastructure dont la Communauté germanophone est propriétaire, copropriétaire ou administrateur.

§ 2. M. Joseph Maraite porte le titre de « Ministre-Président, Ministre des Finances, de la Santé publique, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites » (Minister-Präsident, Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften).

**Art. 4. § 1er.** M. Bernd Gentges, Ministre, est compétent pour :

- 1° l'enseignement, tel que repris à l'article 59 *ter*, § 2, 3° de la Constitution, y compris la médecine préventive scolaire et le sport à l'école ainsi que le contrôle sur le Fonds de garantie de la Communauté germanophone pour les bâtiments scolaires;
- 2° la défense et l'illustration de la langue, telles que reprises à l'article 4, 1° de la loi spéciale;
- 3° l'encouragement à la formation des chercheurs, tel que repris à l'article 4, 2° de la loi spéciale;
- 4° les beaux-arts, tels que repris à l'article 4, 3° de la loi spéciale;
- 5° le patrimoine culturel, les musées et les autres institutions scientifiques culturelles, tels que repris à l'article 4, 4° de la loi spéciale, à l'exception de la matière « monuments et sites »;
- 6° la politique de la jeunesse, telle que reprise à l'article 4, 7° de la loi spéciale;

- 7° l'animation culturelle, telle que reprise à l'article 4, 8° de la loi spéciale;
- 8° la formation préscolaire dans les préguardiennats, la formation postscolaire et parascolaire ainsi que la formation artistique, telles que reprises à l'article 4, 11°, 12° et 13° de la loi spéciale;
- 9° la formation intellectuelle, morale et sociale ainsi que la promotion sociale, telles que reprises à l'article 4, 14° et 15° de la loi spéciale;
- 10° la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et dans l'agriculture, y compris le contrôle de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;
- 11° la recherche scientifique, telle que reprise à l'article 6*bis* de la loi spéciale;
- 12° l'infrastructure dans les matières pour lesquelles il est compétent en vertu de cet arrêté, ainsi que l'infrastructure dont la Communauté germanophone est propriétaire, copropriétaire ou administrateur.
- § 2. M. Bernd Gentges porte le titre de « Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique » (Minister für Unterricht, und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung).

Art. 5. § 1er. M. Karl-Heinz Lambertz, Ministre, est compétent pour :

- 1° les bibliothèques, discothèques et services similaires, tels que repris à l'article 4, 5° de la loi spéciale;
- 2° la radiodiffusion et la télévision ainsi que le soutien à la presse écrite, tels que repris à l'article 4, 6° et 6° *bis* de la loi spéciale, y compris le contrôle du Centre belge de radiodiffusion et de télévision de la Communauté germanophone (BRF);
- 3° l'éducation permanente, telle que reprise à l'article 4, 8° de la loi spéciale;
- 4° les loisirs, tels que repris à l'article 4, 10° de la loi spéciale;
- 5° la reconversion et le recyclage professionnels, tels que repris à l'article 4, 16° de la loi spéciale, y compris les relations avec l'Office communautaire et régional pour la formation professionnelle et l'emploi (Forem), mais à l'exception de la formation et de la formation continue dans les Classes moyennes et dans l'agriculture;
- 6° la prévention de la toxicomanie;
- 7° la politique d'aide sociale, telle que reprise à l'article 5, § 1er, II, 2° de la loi spéciale;
- 8° la politique d'accueil et d'intégration des immigrés, telle que reprise à l'article 5, § 1, II, 3° de la loi spéciale;
- 9° la politique des handicapés, en ce compris la formation, la reconversion et le recyclage professionnels des handicapés, telle que reprise à l'article 5, § 1, II, 4° de la loi spéciale, y compris le contrôle du « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (« Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale »);
- 10° la protection de la jeunesse, telle que reprise à l'article 5, § 1er, II, 6° de la loi spéciale;
- 11° l'aide sociale aux détenus, en vue de leur réinsertion sociale, telle que reprise à l'article 5, § 1er, II, 7° de la loi spéciale;
- 12° la mise au point et la concrétisation d'un concept de coordination dans le domaine de la formation professionnelle, de la formation continue, de la reconversion et du placement ainsi que dans le domaine de l'infrastructure y afférente;
- 13° les relations avec la Région wallonne;
- 14° les relations avec les autorités compétentes, dans le domaine des mesures tendant à préserver l'emploi;
- 15° les relations avec le Conseil de la Communauté germanophone en vue de terminer la réforme de l'Etat et d'assumer de nouvelles compétences et tâches;
- 16° la coordination à l'intérieur du Gouvernement des programmes CE-Interreg et des commissions dans le cadre de l'Eurégio Meuse-Rhin;
- 17° le soutien d'initiatives dans le tiers-monde;
- 18° le service de prêt de matériel;
- 19° l'infrastructure dans les matières pour lesquelles il est compétent en vertu de cet arrêté, à l'exception de l'infrastructure dont la Communauté germanophone est propriétaire, copropriétaire ou administrateur.
- § 2. M. Karl-Heinz Lambertz porte le titre de « Ministre des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle » (Minister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung).

Art. 6. Chaque Ministre est compétent pour élaborer tout projet de création; d'organisation et de contrôle des institutions ou établissements qui relèvent de ses attributions.

Art. 7. L'arrêté du Gouvernement du 5 décembre 1990 fixant la répartition des compétences entre les Ministres, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 10 septembre 1993, est abrogé.

Art. 8. Le présent arrêté produit ses effets au 19 janvier 1994.

Art. 9. Les Ministres sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'application du présent arrêté.

Eupen, le 19 janvier 1994.

Le Ministre-Président,  
Ministre des Finances, de la Santé publique, de la Famille et des Personnes âgées,  
du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites,

J. MARAITE

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

Le Ministre des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés,  
de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,

K.-H. LAMBERTZ

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 94 — 2108

[S-C — 33048]

**19 JANUARI 1994. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap houdende verdeling van de bevoegdheden onder de Ministers**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op artikel 59ter van de Grondwet;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 18 juli 1990 en 16 juli 1993;

Op de voordracht van de Minister-President,

Besluit :

**Artikel 1.** Voor de toepassing van dit besluit verstaat men onder « bijzondere wet » de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, gewijzigd bij de wet van 8 augustus 1988, bij de bijzondere wet van 12 januari 1989 met betrekking tot de Brusselse Instellingen, bij de bijzondere wet van 16 januari 1989 betreffende de financiering van de Gemeenschappen en de Gewesten, alsmede bij de bijzondere wet van 16 juli 1993 tot vervollediging van de federale Staatsstructuur.

**Art. 2.** Dit besluit verdeelt de taken onder de leden van de Regering met het oog op de voorbereiding en de uitvoering van haar beslissingen.

**Art. 3.** De heer Joseph Maraite, Minister-President, is bevoegd voor :

- 1° de coördinatie van het beleid van de Regering;
- 2° de financiën en de begroting;
- 3° de administratieve organisatie, met inbegrip van het administratief toezicht en het personeel;
- 4° de internationale betrekkingen, en de betrekkingen tussen de Gemeenschappen alsook de betrekkingen met de nationale en gewestelijke instellingen, met uitzondering van de buitenlandse betrekkingen in de afzonderlijke aangelegenheden die tot de bevoegdheid van een ander lid van de Regering behoren alsmede met uitzondering van de betrekkingen met het Waalse Gewest en de coördinatie binnen de Regering van de EG-Interreg-programma's en van de commissies in het kader van Euregio Maas-Rijn;
- 5° de lichamelijke opvoeding, de sport en het openluchtlevens, zoals bedoeld in artikel 4, 9° van de bijzondere wet, met inbegrip van de begeleiding op het vlak van de sportgeneeskunde, maar met uitzondering van de sport op school;
- 6° toerisme, zoals bedoeld in artikel 4, 10° van de bijzondere wet;
- 7° het gezondheidsbeleid, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, I van de bijzondere wet, met uitzondering van de preventieve gezondheidszorg op school en de voorkoming van de toxicomanie;
- 8° het gezinsbeleid, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 1° van de bijzondere wet;
- 9° het bejaardenbeleid, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 5° van de bijzondere wet;
- 10° de gewestelijke aangelegenheid « monumenten en landschappen » met uitzondering van de uitgravingen, zoals de uitvoering ervan bij het decreet van het Waalse Gewest van 17 december 1993 en bij het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 17 januari 1994 is overgedragen;
- 11° de infrastructuur in de aangelegenheden waarvoor hij krachtens dit besluit is bevoegd, met uitzondering van de infrastructuur waarvan de Duitstalige Gemeenschap eigenaar, medeëigenaar of beheerder is.

§ 2. De heer Joseph Maraite draagt de titel « Minister-President, Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport, Toerisme, Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen » (Minister-Präsident, Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren, Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften).

**Art. 4. § 1.** De heer Bernd Gentges, Minister, is bevoegd voor :

- 1° het onderwijs, zoals bedoeld in artikel 59ter, § 2, 3° van de Grondwet, met inbegrip van de preventieve gezondheidszorg op school en van de sport op school, alsmede van het toezicht op het Waarborgfonds van de Duitstalige Gemeenschap voor de schoolgebouwen;
- 2° de bescherming en de luister van de taal, zoals bedoeld in artikel 4, 1° van de bijzondere wet;
- 3° de aanmoediging van de vorming van navorsers, zoals bedoeld in artikel 4, 2° van de bijzondere wet;
- 4° de schone kunsten, zoals bedoeld in artikel 4, 3° van de bijzondere wet;
- 5° het cultureel patrimonium, de musea en de andere wetenschappelijk-culturele instellingen, zoals bedoeld in artikel 4, 4° van de bijzondere wet, met uitzondering van de aangelegenheid « monumenten en landschappen »;
- 6° het jeugdbeleid, zoals bedoeld in artikel 4, 7° van de bijzondere wet;
- 9° de intellectuele, morele en sociale vorming alsmede de sociale promotie, zoals bedoeld in artikel 4, 14° en 15° van de bijzondere wet;
- 10° de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de landbouw, met inbegrip van het toezicht op het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's;
- 11° het wetenschappelijk onderzoek, zoals bedoeld in artikel 6bis van de bijzondere wet;
- 12° de infrastructuur in de aangelegenheden waarvoor hij krachtens dit besluit is bevoegd alsmede de infrastructuur waarvan de Duitstalige Gemeenschap eigenaar, medeëigenaar of beheerder is.

§ 2. De heer Bernd Gentges draagt de titel « Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek » (Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung).

**Art. 5. § 1.** De heer Karl-Heinz Lambertz, Minister, is bevoegd voor :

- 1° de bibliotheken, discotheken en soortgelijke diensten, zoals bedoeld in artikel 4, 5° van de bijzondere wet;
- 2° de radio-omroep en de televisie alsmede de hulp aan de geschreven pers, zoals bedoeld in artikel 4, 6° en 6° bis van de bijzondere wet, met inbegrip van het toezicht op het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap (BRF);

- 3° de permanente opvoeding; zoals bedoeld in artikel 4, 8° van de bijzondere wet;
- 4° de vrijetijdsbesteding, zoals bedoeld in artikel 4, 10° van de bijzondere wet;
- 5° de beroepsomscholing en -bijscholing, zoals bedoeld in artikel 4, 16° van de bijzondere wet, met inbegrip van de betrekkingen met de Gemeenschappelijke en gewestelijke dienst voor beroepsopleiding en arbeidsbemiddeling (GRABA-FOREM), maar met uitzondering van de opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de landbouw;
- 6° de voorkoming van de toxicomanie;
- 7° het beleid inzake maatschappelijk welzijn, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 2° van de bijzondere wet;
- 8° het beleid inzake onthaal en integratie van inwijkelingen, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 3° van de bijzondere wet;
- 9° het gehandicaptenbeleid (beleid inzake minder-validen), met inbegrip van de beroepsopleiding, de omscholing en de herscholing van minder-validen, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 4° van de bijzondere wet, met inbegrip van het toezicht op de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening);
- 10° de jeugdbescherming, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 6° van de bijzondere wet;
- 11° de sociale hulpverlening aan gedetineerden met het oog op hun sociale reïntegratie, zoals bedoeld in artikel 5, § 1, II, 7° van de bijzondere wet;
- 12° het tot stand brengen en de verwezenlijking van een coördinatieconcept op het gebied van de beroepsopleiding, van de voortgezette vorming, van de omscholing en van de arbeidsvoorziening, alsmede op het gebied van de betrokken infrastructuur;
- 13° de betrekkingen met het Waalse Gewest;
- 14° de betrekkingen met de bevoegde overheden op het gebied van de maatregelen tot bescherming van de tewerkstelling;
- 15° de betrekkingen met de Raad van de Duitstalige Gemeenschap om de Staatshervorming te beëindigen en nieuwe bevoegdheden en opdrachten op zich te nemen;
- 16° de coördinatie binnen de Regering van de EG-Interregprogramma's en van de commissies in het kader van Euregio Maas-Rijn;
- 17° de ondersteuning van initiatieven in de derde wereld;
- 18° de dienst voor de verhuizing van materieel;
- 19° de infrastructuur in de aangelegenheden waarvoor hij krachtens dit besluit is bevoegd, met uitzondering van de infrastructuur waarvan de Duitstalige Gemeenschap eigenaar, medeëigenaar of beheerder is.
- § 2. De heer Karl-Heinz Lambertz draagt de titel « Minister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing » (Minister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung).

Art. 6. Elke Minister is bevoegd voor het uitwerken van alle ontwerpen betreffende de oprichting, de organisatie en de controle van de instellingen en inrichtingen die tot zijn bevoegdheid behoren.

Art. 7. Het besluit van de Regering van 5 december 1990 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de Ministers, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 september 1993, wordt opgeheven.

Art. 8. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 19 januari 1994.

Art. 9. De Ministers zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 19 januari 1994.

De Minister-President,  
Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport, Toerisme,  
Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen,

J. MARAITE

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

De Minister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

K.-H. LAMBERTZ

## BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST — REGION DE BRUXELLES-CAPITALE

### COMMISSION COMMUNAUTAIRE FRANÇAISE DE LA REGION DE BRUXELLES-CAPITALE

F. 94 — 2109

2 JUN 1994. — Arrêté du Collège de la Commission communautaire française fixant la composition et le fonctionnement de la section « insertion socio-professionnelle des personnes handicapées » du Conseil consultatif bruxellois francophone de l'Aide aux personnes et de la Santé

Le Collège de la Commission communautaire française,

Vu les articles 138 et 178 de la Constitution;

Vu la loi spéciale du 12 janvier 1989 relative aux Institutions bruxelloises, modifiée par la loi spéciale du 16 juillet 1993 visant à achever la structure fédérale de l'Etat;

Vu le décret (II) de la Communauté française du 19 juillet 1993 attribuant l'exercice de certaines compétences de la Communauté française à la Région wallonne et à la Commission communautaire française, notamment l'article 3, 7°;